Ressort: Vermischtes

Hersteller zweifeln an Warentest-Studie zu Adventskalendern

Berlin, 26.11.2012, 19:34 Uhr

GDN - Mehrere Schokoladen-Hersteller und Lebensmittel-Discounter, darunter auch Aldi-Süd, zweifeln die Untersuchung von Stiftung Warentest an, nach der die Schokoladen von 24 Adventskalendern mit Rückständen von Mineralöl und ähnlichen Substanzen belastet sind. In einer gemeinsamen Erklärung, die den Zeitungen der WAZ-Mediengruppe in Essen vorliegt, kritisierten etwa die Bremer Firma Hachez Chocolade und Feodora Chocolade den Test, da man ausschließlich Packmaterial aus Frischfasern und Farben benutze, die frei von Mineralölrückständen seien.

"Wir werden mit Stiftung Warentest in Kontakt treten, um die Untersuchungs-Methode zu hinterfragen", heißt es in der Erklärung. Rückstände in den Schokoladen ihrer Firmen könne es nicht geben. Auch Aldi-Süd hatte gegenüber der Zeitung erklärt, man verwende für die Adventskalender ausschließlich Frischfasern und mineralölfreie Druckfarben. "Nach den uns vorliegenden Erkenntnissen ist der Verzehr der Schokolade aus unseren Adventskalendern unbedenklich", sagt Kirsten Geß, Leiterin der Kommunikation von Aldi-Süd. Die Stiftung Warentest hatte zuvor die Ergebnisse einer Untersuchung von 24 Adventskalendern veröffentlicht. Danach seien in allen untersuchten Kalendern Mineralöle und verwandte Substanzen nachgewiesen worden. Die Schokostückchen von 9 Kalendern enthielten den Angaben zufolge sogar besonders kritische Mineralölbestandteile. Diese sogenannten aromatische Mineralöle stehen teilweise in Verdacht, Krebs zu erregen. Quellen für Mineralöl sind laut Stiftung Warentest Kartonverpackungen aus recyceltem Altpapier oder Maschinenöle aus der Produktionskette.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-3076/hersteller-zweifeln-an-warentest-studie-zu-adventskalendern.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619